

ZWISCHEN TRADITION UND MODERNE

Neujahrsreise nach Abu Dhabi und Oman



Unterwegs in den Bergen des Oman

Zwischen zerklüfteten Gebirgsketten und endlosen Sandstränden, hochmoderner Infrastruktur und traditioneller Oasenwirtschaft, Wüste und indischem Ozean – das Land der Gegensätze und eindrücklichen Naturlandschaften bietet einen vielfältigen Einblick in das orientalische Leben. Als Schnittpunkt uralter Handelsstrassen ragen imposante Lehmfestungen in grünen Wadis aus der Wüstenlandschaft hervor. Das Land des Weihrauchs und der Seefahrer lädt zum Eintauchen in geschäftige Souqs und auf sternklare Nächte in der Wüste ein. Das Sultanat ermöglicht interessante Einblicke in den Spagat zwischen Tradition und Moderne, der durch die weitsichtige Politik des verstorbenen Sultan Qaboos in wenigen Jahrzehnten gelungen ist, ohne den traditionellen Charakter des Landes zu verlieren.

REISEPROGRAMM

1. Tag (Sa): Auf die Arabische Halbinsel

Flug nach Abu Dhabi, wo wir gegen Abend ankommen und zum Willkommens-Abendessen erwartet werden. 2 Übernachtungen in Abu Dhabi.

2. Tag (So): Kontrastreiches Abu Dhabi

Den spektakulären Auftakt unserer Besichtigungen bildet der Louvre Abu Dhabi. Nicht nur die erlesenen Exponate beeindrucken, vor Allem das von Jean Nouvel entworfene Gebäude versetzt uns in Staunen. Ein weiterer Höhepunkt ist der Besuch der Scheich-Zayid-Moschee, die grösste Moschee der Emirate.

3. Tag (Mo): In die Wüste

Eine Fahrt durch die Wüste führt uns in die Oasenstadt Al Ain. Aufgrund der historischen Bedeutung und der gut erhaltenen Bauten wurde die Stadt in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. In der Festung Al Jahili besuchen wir die Ausstellung über Wilfred Thesiger, einen englischen Forscher und Fotografen, der die Region in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts bereiste. 1 Nacht in Al Ain.

4. Tag (Di): Willkommen im Oman

Gleich an der Stadtgrenze reisen wir in den Oman ein. Auf der Weiterfahrt durch die Wüste erhebt sich langsam eine Gebirgskette aus der Wüste. Am Fusse der Berge besuchen wir die Bienenstockgräber von Al Ayn, die ca. 3500 v. Chr. erbaut wurden und von der UNESCO in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen wurden. Gegen Abend erreichen wir Nizwa, das geistig-religiöse Zentrum des Sultanats. 3 Übernachtungen in Nizwa

5. Tag (Mi): Schlösser und Festungen

Die Region Dakhiliya (Inner-Oman) war traditionell der Lebensraum von Oasenbauern und Nomaden. Wir fahren nach Bahla, zur grössten Lehmfestung Omans, die von der UNESCO in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen wurde. Weiterfahrt zum eleganten Schloss Jabrin. Die Ausstattung des Wohnpalastes mit seinen bunten Deckenmalereien und antiken Möbeln vermitteln uns einen Eindruck des Hoflebens im 17. Jahrhundert. Zum Abschluss des Tages besuchen wir das neu eröffnete Museum «Oman across the ages», bevor wir das neue Jahr bei einem gemeinsamen Abendessen begrüssen.

6. Tag (Do): Lehdörfer und Täler

Wir fahren an der malerischen Oase «See der Bananen», Birkat al-Mauz, mit ihrem raffinierten Falaj-Bewässerungssystem vorbei ins Gebirge zur alten Lehmstadt Al-Hamra. Sie zählt zu den besterhaltenen Oasensiedlungen Omans. Hier erhalten wir einen Einblick in die traditionellen Wohnhäuser und den Souq mit seinen Ladenboxen. Über eine der schönsten Strecken des Landes, die von schroffen Berglandschaften und leuchtend grünen Oasen geprägt ist, erreichen wir das malerische Bergdorf Wadi Ghul. Seine ockerfarbigen Häuser wurden aus Lehmziegeln und Steinen direkt am Berghang gebaut. Fahrt durch das Wadi Tanuf, das für sein Mineralwasser bekannt ist, zurück nach Nizwa.

7. Tag (Fr): Markttag und Sandmeer

Am Markttag besuchen wir den Souq von Nizwa. Neben Obst, Gewürzen, Textilien und Souvenirs ist er be-

rühmt für seinen Viehmarkt. Verkäufer mit ihren Krummdolchen und bestickten Kappen handeln mit Rindern, Schafen und Ziegen. Mit dem Besuch der eindrücklichen Festung verabschieden wir uns von Nizwa und fahren in die Sharqiya-Wüste, die mit ihren sanft geschwungenen Dünen unserem Idealbild einer Wüste entspricht. Wir geniessen den einmaligen Sternhimmel über der Wüste. 1 Übernachtung in einem komfortablen Camp, mitten in der einmaligen Dünenlandschaft.

8. Tag (Sa): Hölzerne Schiffe und Sandstrand

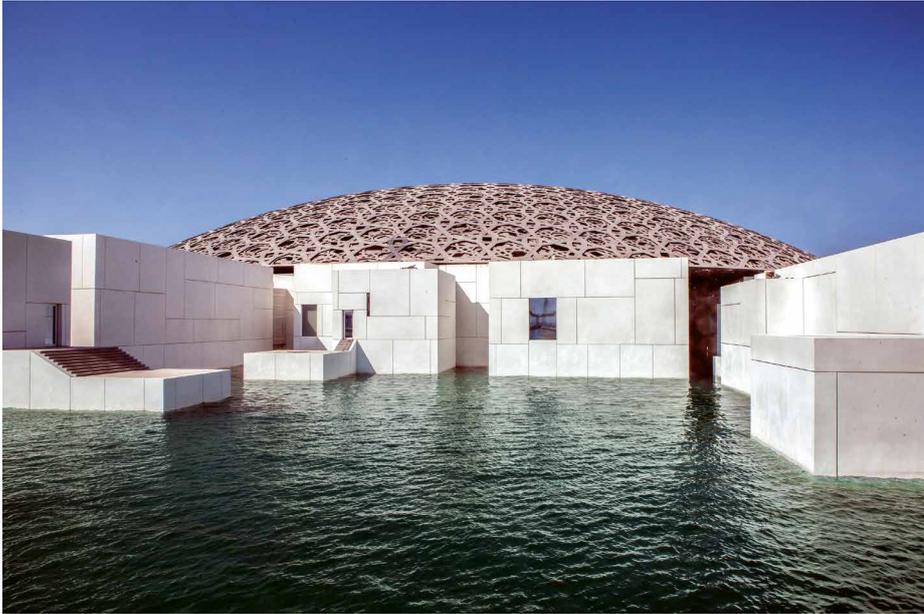
Weiterreise an die Küste, zur Fischerstadt Sur. Einst ein Zentrum des florierenden Seehandels der Region, werden hier die hölzernen Schiffe (Dhow) noch heute nach alter Tradition gebaut. Weiter geht es an den östlichsten Punkt des Omans, Ras al Hadd, wo wir auf einer Dhow der Küste entlang segeln. Anschliessend haben wir etwas Zeit für Entspannung am Strand. Die Strände sind Nistplätze der Grünen Meeresschildkröten. Vielleicht haben wir Glück und entdecken abends eines der seltenen Tiere bei der Eiablage (optional). 1 Übernachtung in Ras al Hadd.

9. Tag (So): Alte und neue Hauptstadt

Von der einstigen Hauptstadt des Sultanats von Hormus, Qalhat, zeugen heute nur noch Ruinen. Früher war Qalhat ein blühendes Handelszentrum zwischen der Arabischen Halbinsel und Indien, dessen Glanz sowohl von Marco Polo als auch von Ibn Battuta beschrieben wurde. Auf dem Weg nach Muscat erreichen wir das Bimmah Sinkhole. Eine Treppe führt zum türkisfarbenen Wasser einer Doline mit einem Durchmesser von etwa 40 Metern, die über ein Höhlensystem mit dem Meer verbunden ist. Nach Ankunft in der Hauptstadt bleibt vielleicht noch Zeit für einen Spaziergang entlang der Bucht von Muttrah. 3 Übernachtungen in Maskat.

10. Tag (Mo): Geschichtsträchtige Hauptstadt

Erkundungstour durch die in mehrere Stadtteile gegliederte Stadt. Wir beginnen den Tag mit dem Besuch der riesigen Sultan-Qaboos Moschee. Ihre goldene Kuppel ist ein Wahrzeichen Maskats, ihre Innenausstattung aus weissem Marmor, filigranen Kachelmosaiken, traditionell vergoldeten Holzdecken, Teppichen und Kris-



Museum Louvre in Abu Dhabi

tallüstern zeugt von einer herausragenden Qualität. Im Anschluss besuchen wir das hochmoderne Opernhaus der Stadt, das einzige in den Golfstaaten (je nach Probenplan nur Aussenbesichtigung möglich). Im Museum Bait Zubayr werden uns omanische Traditionen näher gebracht.

11. Tag (Di): Historisches Maskat

Die beiden Verteidigungsfestungen Mirani und Jalali aus der portugiesischen Zeit des 16. Jahrhunderts prägen bis heute das Altstadtbild Maskats. Zwischen den beiden liess der Sultan seinen Regierungspalast erbauen. Beim Besuch des Nationalmuseums beschäftigen wir uns nochmals mit der Geschichte und Kultur des Landes. Bestimmt bleibt auch noch Zeit für Einkäufe im geschäftigen Souq.

12. Tag (Mi): Salalah – Treffpunkt der Kulturen

Vormittags Flug nach Salalah. Wo im Norden Dattelpalmen wachsen, finden sich durch das einzigartige Klima in der Region Dhofar Kokospalmen und fruchtbare Böden für ausgedehnte Plantagen. Zwischen Wüste, hohen Bergen und dem Meer gelegen, unterscheidet sich die Landschaft vom trockenen Norden. Der Hafen hat Salalah einst Reichtum und Bedeutung verschafft. Die Verschiffung von Weihrauch und arabischen Pferden ermöglichte eine Pracht, die bereits von den berühmten Weltreisenden Marco Polo und Ibn Battuta eindrücklich beschrieben wurde. 3 Übernachtungen in einem komfortablen Strandhotel.



Historische Häuserfront in Muscat

13. Tag (Do): Durch das Land des Weihrauchs

Ein Ausflug entlang der Küste führt uns zunächst zur Lagune Khor Rouri, wo die Ausgrabungsstätte der berühmten altarabischen Hafenanlage Samhura liegt, die durch den Weihrauchhandel ab dem 4. Jh. v. Chr. Reichtum erlangte und Teil des UNESCO-Weltkulturerbes ist. Das duftende Harz führte auch zum Wohlstand der Hafenstadt Mirbat. Die mehrstöckigen Wohnhäuser mit Zinnen auf den Dächern lehnen sich an die jemenitische Architektur im Hadramaut an. Die aus Holz geschnitzten Fenstergitter finden wir später auch im Fischerort Taqah, den wir wegen seiner typisch dhofarisch und omanisch eingerichteten Wohnburg besuchen. Selbstverständlich interessiert uns auch der Sardinenfang, der hier zur Haupteinnahmequelle geworden ist. Das Bergland des Jebel Qara ist das ursprüngliche Wohngebiet der Jebali. Die Vieh- und Kamelnomaden sprechen eine eigene Sprache und verfügen über eigene Bräuche.

14. Tag (Fr): Musse am Arabischen Meer

Zum Abschluss der Reise geniessen wir die Annehmlichkeiten der komfortablen Hotelanlage, den Strand und das Meer. Individuelle Ausflüge lassen sich gerne arrangieren. Abends lassen wir dir die Reise bei einem Abschiedessen Revue passieren.

15. Tag (Sa): Abschied vom Sultanat

Am Vormittag Flug über Maskat nach Zürich, wo wir am Abend landen.



Im Wohnschloss Jabrin



KONZEPT & LEITUNG: Niina Tanskanen

Schon früh entdeckte sie ihre Liebe für die arabischen Kulturen und fing an, jeden Zeitungsartikel zu sammeln. In ihrem Studium der Islamwissenschaft konzentrierte sie sich neben der islamischen Kunst auf Kultur und Geschichte von Minderheiten. Sie arbeitete für diverse Museen und beschäftigt sich mit arabischer Kalligraphie und Numismatik. Sie liebt das Reisen in der arabischen Welt und freut sich, auch Sie damit anzustecken!



15 REISETAGE

27.12.2025 – 10.01.2026 (Samstag bis Samstag)

PREISE

ab / bis Zürich **Fr. 7890.–**
Einzelzimmerzuschlag Fr. 1150.–
Mindest-Teilnehmerzahl: 14, maximal 22

LEISTUNGEN

- Flug Zürich – Abu Dhabi / Maskat – Salalah – Maskat – Zürich
- Alle Eintritte und Besichtigungen
- Komfortabler Reisebus und Geländefahrzeuge
- Ausgesuchte 4* Hotels, 1 Nacht im Wüstencamp
- Frühstück, 23 Hauptmahlzeiten
- Klimaneutral durch CO₂-Kompensation